

BASaar bietet Beratung zu Sicherheit und Gesundheit

GUTE ARBEIT Beratungsinitiative Arbeitsschutz wird weiter gefördert

Die Beratungsinitiative Arbeitsschutz im Saarland (BASaar) ist ein Beratungsprojekt von BEST für Beschäftigte, Interessenvertretungen und Arbeitgeber – im Auftrag der Landesregierung. Das Projekt ging 2021 an den Start – seit Anfang des Jahres steht fest, dass es weiter gefördert wird.

Von Adrian Fortuin

Rasante Entwicklungen in der Arbeitswelt verbunden mit einer längeren Lebensarbeitszeit und ansteigenden Erwartungen an die Beschäftigten stellen die betriebliche Sicherheit und den Gesundheitsschutz in den Betrieben und Dienststellen immer wieder vor neue Herausforderungen. Unter dem Aspekt „Gute Arbeit“ gilt es die Arbeitsplätze fortlaufend so zu gestalten, dass die Sicherheit und Gesundheit der Beschäftigten bis zum Renteneintrittsalter gewährleistet wird. Vor allem hier bedarf es einer gezielten Beratung aller betrieblichen Akteure durch Aufklärung und Information zur betrieblichen Sicherheit sowie Prävention.

Das bisherige Ziel, die betriebliche Sicherheit und den Gesundheitsschutz in den saarländischen Betrieben und Dienststellen zu stärken, wird auch weiter durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Gesundheit (MASFG) gefördert, das heißt das Projekt BASaar, die Beratungsinitiative Arbeitsschutz im Saarland, läuft weiter. Mit der Weiterführung des Projektes, das seit 2021 erfolgreich arbeitet, soll weiterhin eine präventive und praxisbezogene Beratung im Bereich betriebliche Sicherheit und Gesundheit angeboten werden.

Bei der Einhaltung der geforderten arbeitsschutzrechtlichen Vorschriften fühlen sich insbesondere kleine und mittlere Unternehmen (KMU) häufig überfordert. Die Anzahl der Vorschriften und technischen Regeln



BASaar bietet umfassende Beratung unter anderem zu den Themen Arbeitsschutz, Gesundheitsmanagement und Berufskrankheiten.



ist enorm. Rechts-texte sind oft nur unter Zuhilfenahme von Kommentierungen verständlich. Vorstände von Vereinen mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind sich oftmals nicht bewusst, dass auch sie für die Sicherheit und Gesundheit ihrer Beschäftigten verantwortlich sind. Somit müssen auch dort erforderliche Maßnahmen des Arbeitsschutzes getroffen werden, um die Sicherheit und Gesundheit der Beschäftigten bei der Arbeit nicht zu gefährden. Wie alle anderen Arbeitgeber sind auch sie verpflichtet, den Arbeitsschutz zu organisieren. Aber was muss organisiert werden und welche Maßnahmen sind erforderlich? Hier setzt BASaar an. Beratung wird von zwei Ansprechpartnern in den folgenden Themenkomplexen angeboten:

- Rechtsbereich Arbeitsschutz, insbesondere Beurteilung der Arbeitsbedingungen
- betriebliche Arbeitsschutzorganisation
- betriebliches Gesundheitsmanagementsystem

- Berufskrankheiten, zu denen zudem Dr. med Michael Heiger berät.

Dank der Förderung durch das Arbeitsministerium kann eine bis zu dreitägige unbürokratische und kostenfreie Beratung für Arbeitnehmervertretungen, Beschäftigte, betriebliche Arbeitsschutzakteure, bei Bedarf auch für Arbeitgeber und Personalverantwortliche von KMU, Vereine mit Beschäftigten sowie für Unternehmer ohne Beschäftigte angeboten werden.

Adrian Fortuin ist Mitarbeiter im BASaar-Projekt.

WAS BEST BIETET

BEST unterstützt Betriebs- und Personalräte in allen Bereichen ihrer Mitbestimmung. Dazu zählt auch der Abschluss von Betriebs- und Dienstvereinbarungen zu Homeoffice oder mobiler Arbeit.



Informationen unter best-saarland.de oder telefonisch unter 0681 4005-249